Der (Moor-)Klimawirt" – eine Vision für Landwirtschaft, Natur- und Klimaschutz

Mit einem herzlichen Dank an die Regierung von Schwaben und das Bayerische Umweltministerium für Finanzierung und Unterstützung!

Dr. Ulrich Mäck Geschäftsführer

Deutscher Landschaftspflegetag

Fachforum 3: Perspektiven für kooperativen Moor- und Klimaschutz

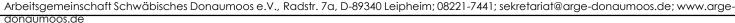
Göttingen, 4.-6. Juli 2019, Staats- und Universitätsbibliothek



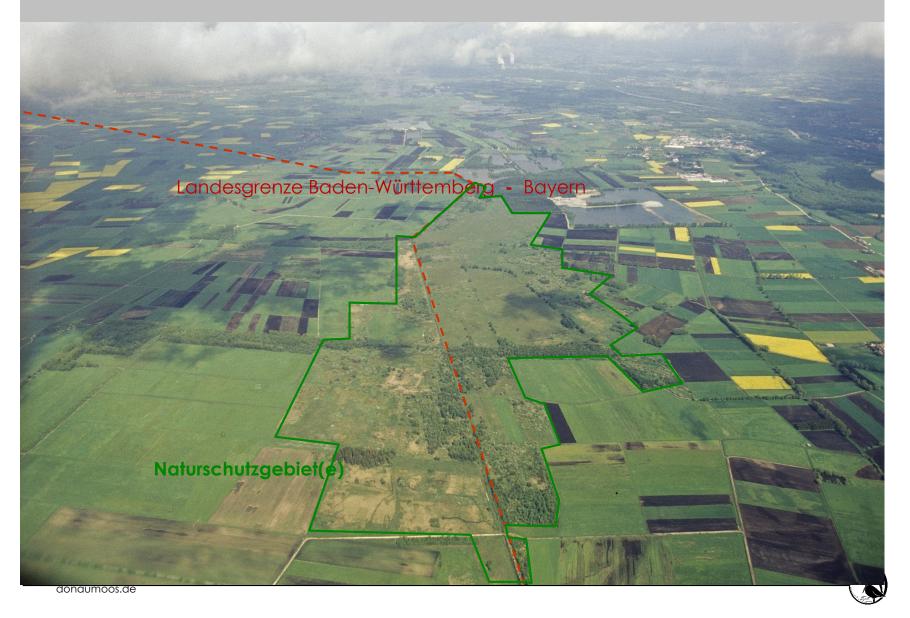


Lage des Schwäbischen Donaumooses

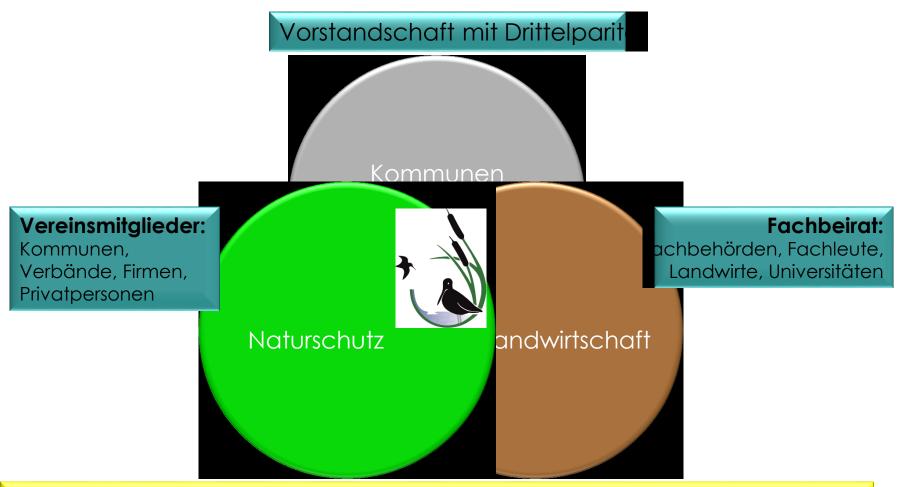




Blick auf's Schwäbische Donaumoos



Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e. V. = Landschaftspflegeverband



ergänzend seit 2011:

"Natur- und Kulturstiftung Schwäbisches Donaumoos" errichtet von Dr. Bruno

Unsere Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte

Biotopmanagement

(z. B. Entbuschung,

treu-wiesenpflege

Wiesen-mahd, Beweidung)

Besucherlenkun

g

(z. B. Bohlenweg, Lauschtour, Erlebniswege

Landwirtschaft

(z. B. Betriebsförderprogramm, Moorbauern,

Klimawirt, Bey

Artenschutz

z.B. Wiesenbrüter, Taafalter)

Ubergrenende

Arbeiten

(z. B. GIS, Pegeldaten,

Entflechtuna,

grenzübergreifende

Ziele)

Hauptziel = Wiedervernässung

- = Moorschutz
- = Artenschutz
- = Klimaschutz

Hydrologie

(z. B. Planung und Optimierung Wiedervernässungsprojek te, Betreuung und Datenbaltung)

Flächensicherun

g

(z. B. Ankaufsverhandlung und –vorbereitung,

Wissenschaft und

Forschung

Informations und Öffentlichkeitsarbeit

(z. B. TV-Filme, Bücher, Presse, Radio)

Unterstützung der R. MOORUse, MoKli) Kommunen

(z. B. Ökokonto, Ausgleichsflächen, Rekultivierung Abbaustellen)

Monitoring

(z. B. Vögel, Pegeldaten, Vegetation, div. Insektengruppen)



Moorschutz = Klimaschutz

Zahlen und Fakten:

- Moore speichern pro Hektar SECHSmal mehr C als Wald
- Ausgasung aus trockengelegten Mooren: ca. 4-7% des deutschen Gesamtausstoßes an CO₂-Äquivalenten (≈ deutscher Flugverkehr)
- → 30% der Klimabelastung der Landwirtschaft stammen aus der Moorbewirtschaftung auf nur 8% der landwirtschaftlichen Nutzfläche
- ⇒ Renaturierung bayerischer Moore könnte ≈ 5 Mio to CO_{2} -Äquivalente sparen ≈ 50% des Zieles der Staatsregierung (-10 Mio to bis 2050)
- Sosten pro eingesparter to CO₂-Äquiv, bei Moorschutz: 20-70 € (Biogas 150 €, Dämmung 400-500 €)

Moorschutz und Landnutzung

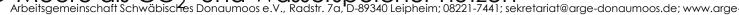
Situation:

- → Moore wurden entwässert zur Urbarmachung u. Versorgung der Bevölkerung (s. auch Bayerisches Ödlandgesetz – mussten sogar entwässert werden!)
- ➡ Entwässerte Moore "heizen" das Klima an
- Entwässerte Moore haben kein Retentionsvermögen (Hochwasser!)
- Bewirtschaftung Moore bisher "GEGEN das Wasser"

Neue Strategie:

- Moor- und Klimaschutz benötigt Wasser (Wiedervernässung)
- Wirtschaften "MIT" dem Wasser







Umdenken ist gefragt





Betriebsstrukturen im Schwäb. Donaumoos

Situation:

- mittlere Betriebsgröße in ha: 35 (D 57, Nds. 63, MV 292, Bay/BaWü 33)
- aca. 2/3 Nebenerwerbsbetriebe, nur noch 1/3 Vollererwerbsbetriebe
- Grünland: nur ca. 20% der landwirtschaftlichen Fläche (LF)
- ⇒ Betriebstypen: 30% Silomais, 30% Winterweizen der Acker-LF
- Rückgang der rinderhaltenden Betriebe in den letzten 10 Jahren: ca. 25%

=> Probleme für Wiedervernässung:

- Betriebe klein
- Grünlandanteil gering
- Retriebstypen für Wiedervernässung meist ungeeignet

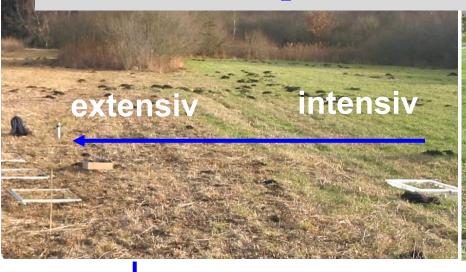
Umsetzungsschritte und Klimabilanz

Extensivierung

Umnutzung

ca. -15 to CO₂/ha*a

ca. - 5 to CO₂/ha*a





Renaturierung/Wiedervernässung

ca. -15-20 to CO₂/ha*a

ca. -30-40 to CO₂/ha*a

? ca. 2 Bayer. Ø-Familien (á 3 Pers.)

Für erfolgreichen Moorschutz fehlen:

- Angemessene Honorierung f
 ür extensive Bewirtschaftung
- Investivprogramme (für Vernässungseinrichtung, Spezialtechnik und Betriebsumstellung)
- Ausgleich von Vernässungen
- Anreizkomponenten (einzel- und überbetrieblich)
- Langfristigkeit (Förderzeitraum > 20 Jahre; Betriebsumstellung nötig!)



Pilotprojekt Betriebsfördermodell Schwäbisches Donaumoos (BSD)

• Anreize durch exponentiell steigende Honorierung
(höherer GL-Anteil -> mehr Geld/ha)

- Kumulierte Einmalzahlung Acker zu GL bei 10-Jahresvertrag zu Beginn (Investivförderung)
- Lange Laufzeit: 5 15 Jahre
- Neuschaffung von 24 ha und Sicherung von > 110 ha Grünland mit 4 Pilot-Betrieben

1,5

Leider keine Übernahme in die Agrarumweltprogramme ("EU-förderungsbedingt")

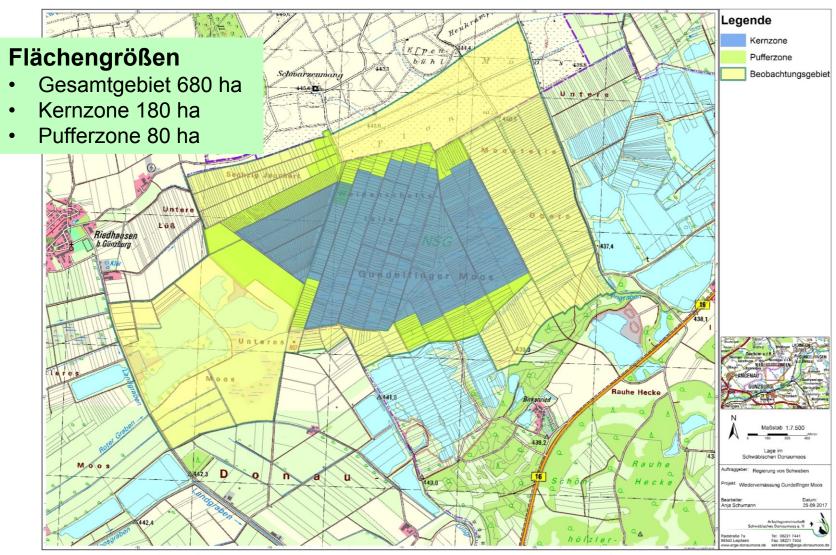
2 ha GL neu 4 ha GL neu 6 ha GL neu

10 ha GL





Projekt Wiedervernässung Gundelfinger Moos





Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V., Radstr. 7a, D-89340 Leipheim; 08221-7441; sekretariat@arge-donaumoos.de; www.arge-

Zusammenarbeit bei Wiedervernässung

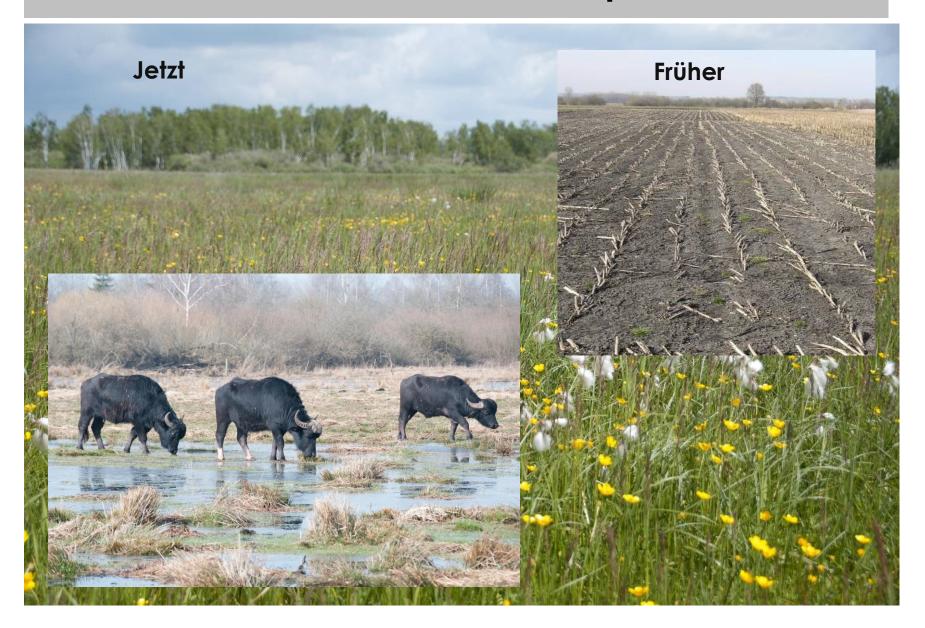
Rahmenvereinbarung zur Entschädigungsregelung

erarbeitet von Arbeitskreis aus Landwirten, Eigentümern, Naturschutz, Fachbehörden

- Generell gilt: Beweislast liegt beim Projektträger
- In der Kernzone = Vernässungsgebiet
 - möglichst 100 % öffentliches Eigentum; extensive Nutzung bleibt möglich.
- In der Pufferzone
 - Empfehlung für <u>Nutzungsanpassung gemäß Feuchtestufe (landbauliche Zielnutzung)</u>;
 - staatl. Förderprogramme möglich; Nutzungsanpassung freiwillig
 - Vernässungsentschädigung auf Basis der landbaulichen Zielnutzung
- Im Beobachtungsgebiet
 - bleiben Eigentumsflächen und Nutzung wie sie sind.



Ökokonto der Stadt Leipheim



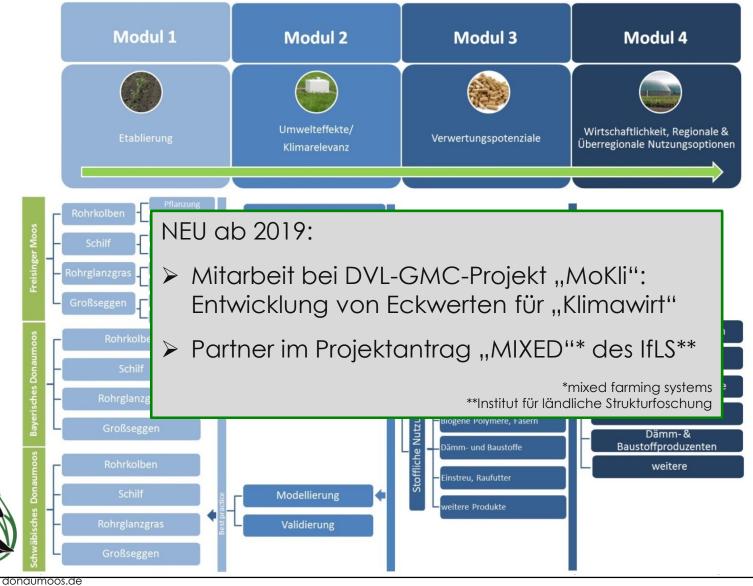
Ökokonto der Stadt Leipheim: Gemeinsam erfolgreich

- in 10 Jahren Umwandlung von 50 ha in Extensiv-Wiesen und –Weiden (vorher großteils Acker)
- 5 bis 10-jährige Vertragsdauer
- angemessene Bezahlung (erhöhte Fördersätze, geringe Pacht)
- Investivförderung 50% bei Zaunbau und Mahdtechnik
- ideale Maßnahme gegen Flächenverbrauch (50% Einsparung von Ausgleichsflächen bei Extensivbeweidung)
 - Kosten ca. 200.000 € in 10 Jahren

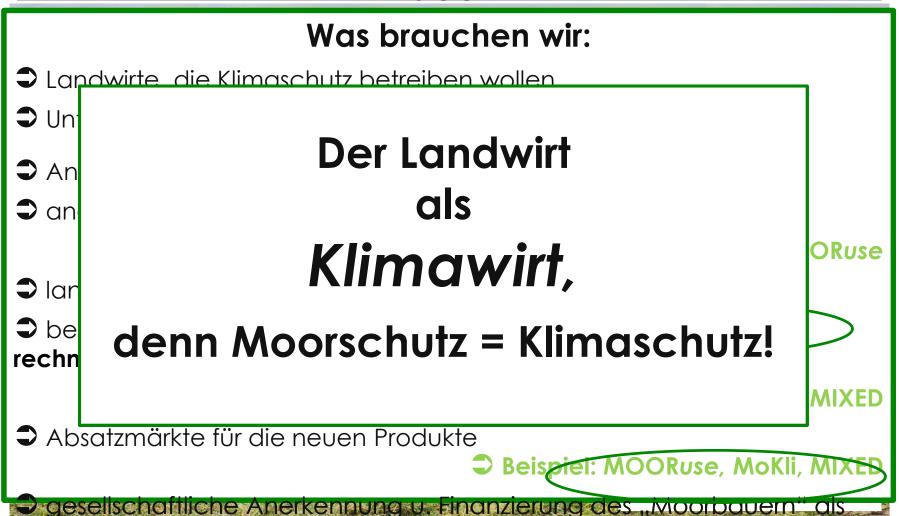
MOORuse - Forschungsprojekiwen

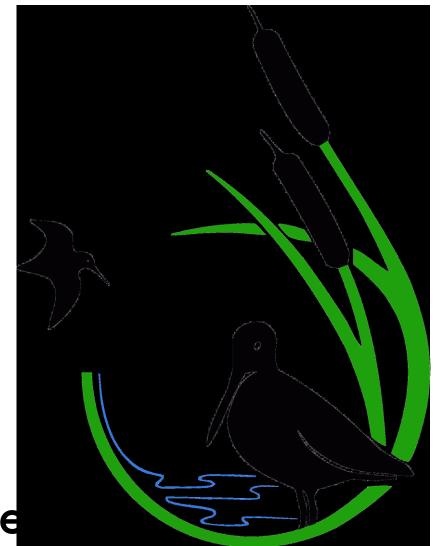






Zusammenfassung: Moorschutz MIT den Bauern





Danke für Ihre Aufmerksamke



Inhalt

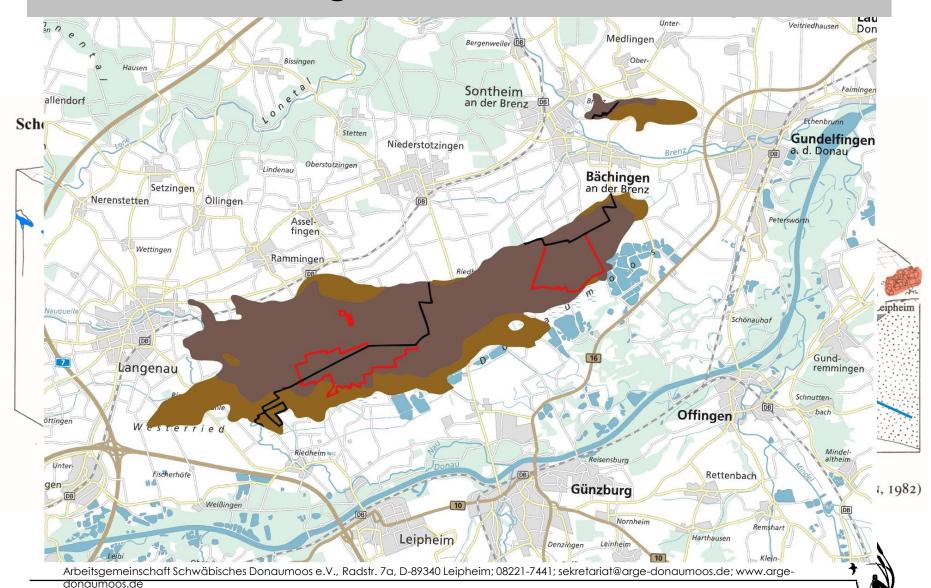
- ARGE Donaumoos: Ziele und Aufgaben
- Landwirtschaftliche Struktur
- Moorschutz auf Nutzflächen?
- Was gibt es? Was fehlt? Was haben wir getan?
 - Bayerische Förderprogramme
 - Moor- und Klimaschutz MIT den Landwirten
 - Beispiele: BSD, Rahmenvereinbarung, Ökokonto, MOORuse



Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V., Radstr. 7a, D-89340 Leipheim; 08221-7441; sekretariat@arge-donaumoos.de; www.arge-

Ziei: Klimawiri

Entstehung unseres Niedermoores



Entwicklung der Grünlandfläche im Niedermoor

